



**Kompetenztest für Schülerinnen und Schüler
der Klassenstufe 6 an Regelschulen,
Gymnasien, Gesamtschulen und Förderzentren
mit dem Bildungsgang der Regelschule**

Fach Deutsch

(Schuljahr 2006/2007)

Teil A

Name: _____

Klasse: _____

Schülercode: _____

Aufgabe 1

Lies den vorliegenden Text genau.

Vorbild Natur: der Klettverschluss

Auch Astronauten bedienen sich seiner

(1) In einigen Fällen kann das direkte Kopieren der Natur zu funktionierenden Technologien führen. Ein Paradebeispiel dafür ist der Klettverschluss.

(2) Die „Große Klette“ (*Arctium lappa*) besitzt Früchte mit Borsten, deren Spitzen winzige elastische Häkchen tragen. Kommen auch nur einige davon in Kontakt mit dem Fell von Tieren, klammern sie sich fest.

Auf diese Weise nutzt die Klette Tiere und auch die Haare und Kleidung des Menschen als Transportmittel für die Verbreitung ihrer Früchte. Werden die Klettenfrüchte oder Kletten mit Gewalt entfernt, schützt die Elastizität der Häkchen sie davor abzubrechen.

(3) Die Idee für den heute allgegenwärtigen Klettverschluss kam dem belgischen Erfinder Georges de Mestral auf Spaziergängen mit seinem Hund. Unzählige Male musste er Kletten aus dem Fell seines vierbeinigen Freundes entfernen. Mit der für Erfinder eigenen Neugier begnügte er sich jedoch nicht damit, die Kletten einfach abzustreifen.

Er legte die Früchte unter sein Mikroskop und entdeckte dabei, dass die scheinbar gerade endenden Borsten der Klette an ihrem Ende ein winziges Häkchen tragen. Mestral sah darin eine Möglichkeit, auf einfache Weise zwei Materialien reversibel¹ zu verbinden und entwickelte den Klettverschluss. Georges de Mestral brauchte noch rund 10 Jahre, bis er diese „Häkchen“-Methode nachahmen und mechanisch herstellen konnte. 1951 meldete de Mestral seine Idee zum Patent an.

(4) Der Klettverschluss besteht aus zwei Nylonstreifen. Einer davon hat Häkchen, der andere ungefähr fünfzehnmal soviel Schlaufen auf der Oberseite. Zusammengepresst ergeben sie einen praktischen Schnellverschluss.

(5) Heute finden sich Klettverschlüsse an Schuhen, Bekleidung, in Autos, an Babywindeln, Rucksäcken und auch an den Raumanzügen der Astronauten. Letztere haben übrigens als Erste die Vorzüge der Erfindung erkannt. In der Schwerelosigkeit des Weltraums war es oft schwierig, mit klobigen Raumfahrthandschuhen Dinge zu befestigen. Nun mussten Werkzeuge und andere Gegenstände nur noch angedrückt werden.

(6) Inzwischen arbeiten Bioniker bereits an weniger verschmutzenden und zudem lautlosen Klettverschlüssen der zweiten Generation.

(Vgl.: Ostthüringer Zeitung, 24. Juli 2004, Jg. 14, Nr. 172, Anzeigen-Service-Seite)

¹ reversibel: wieder lösbar

Beantworte mithilfe des Textes folgende Fragen.

a) Ordne den nummerierten Textteilen die entsprechende Teilüberschrift zu. Schreibe die zutreffende Zahl in den Kreis vor die Überschrift.

- 1 Verbreitung der Klettenfrüchte
- 2 Funktionsweise des Klettverschlusses
- 3 Anwendung des Klettverschlusses
- 4 Vorbild Natur
- 5 Zukunft des Klettverschlusses
- 6 Geschichte der Erfindung des Klettverschlusses

b) Wie verbreitet die Klette ihre Früchte?

c) Welche wichtige Eigenschaft von Erfindern wird im Text hervorgehoben?

d) Warum erwähnt der Autor, dass Georges de Mestral mit seinem Hund spazieren ging?

e) Erkläre, warum der von de Mestral erfundene Verschluss „Klettverschluss“ heißt.

f) Was konnte de Mestral mit dem bloßen Auge nicht erkennen?

g) Im Text werden zwei Vorzüge des Klettverschlusses erwähnt. Nenne diese. Erläutere einen Vorteil anhand deiner eigenen Erfahrungen.

h) Erkläre mit deinem aus dem Text gewonnenen Wissen den Begriff „Bioniker“.

i) Warum arbeiten die Bioniker an einer zweiten Generation des Klettverschlusses?

Aufgabe 2

Im folgenden Text fehlen die Satzzeichen der wörtlichen Rede.

Ergänze die fehlenden Zeichen.

Ein Beispielsatz ist vorgegeben.

Von der Natur lernen

- a) „Weißt du eigentlich, dass Abgucken manchmal erwünscht ist und dann nicht bestraft wird?“, fragt Paul seinen Freund Maximilian.
- b) Da habe ich aber andere Erfahrungen gemacht entgegnet dieser.
- c) Sofort mischt sich Franz in das Gespräch ein und fragt überrascht Wo darf man ungestraft abgucken?
- d) Die Antwort ist doch ganz leicht meint Max natürlich bei der Natur.
- e) Habt ihr das auch gelesen? erkundigt sich Moritz.
- f) Er erklärt seinen Freunden Architekten wollen Hochhäuser nach dem Vorbild von Grashalmen bauen. Damit könnte man ungeheure Höhen erreichen.

Aufgabe 3

Eine Wortfamilie ist eine Gruppe von Wörtern mit demselben Wortstamm. Eine Wortfamilie bildet man mit Hilfe von Ableitungen und Zusammensetzungen.

Unterstreiche die Wörter, die zum Stamm „schließ“ gehören und somit eine Wortfamilie bilden. Zwei Beispielwörter sind bereits unterstrichen.

schließen, zumachen, Schlüssel, Deckel, Schloss, Burg, Palast, abschließen, öffnen, Öffnung, zudecken, schlüssig, abdecken, Klettverschluss, Klappe, Verschlusssache, Reißverschluss, schließlich, endlich, Schließfach, Schließung, Riegel, Schlüsselblume, verstopfen, Schlüsselloch, abgeschlossen, verbauen, Schlosspark, Ende, Schluss

Aufgabe 4

Vervollständige die folgende Tabelle.

1.Fall/ Nominativ			4.Fall/ Akkusativ
die Klette			
			den Verschluss
	des Häkchens		
		den Forschern	